

213. Die Sonne.

1. Die Sonne erscheint uns als eine runde Scheibe. Sie glänzt so stark, daß man nicht hineinschauen kann. Von der Sonnenscheibe gehen viele helle Strahlen aus. Wo diese hinfallen, da ist Sonnenschein oder Licht; wo sie nicht hingelangen können, da ist es dunkel. Im Sonnenscheine kann man alles deutlich erkennen. Darum verrichten wir auch am Tage unsere Arbeiten und schlafen in der Nacht.

2. Die Sonne geht des Morgens am Rande des Himmels auf, erhebt sich dann bis hoch über die Häuser, sinkt hernach wieder und geht am andern Rande des Himmels wieder unter. Die Gegend, wo die Sonne aufgeht, heißt Morgen, die, wo sie untergeht, Abend. Sehen wir um 12 Uhr nach der Sonne hin, so ist unser Gesicht nach Mittag gekehrt, unser Rücken dagegen nach Mitternacht.

3. Wenn die Sonne untergeht, so färbt sie die Wolken schön rot oder gelblich. Dies nennt man das Abendrot. Das Morgenrot sieht ebenso schön aus; aber die Langschläfer bekommen es nicht zu sehen. Nach Sonnenuntergang entsteht die Dämmerung. In der Dämmerung kann man nicht gut sehen. Wer in der Dämmerung liest, schreibt oder näht, verdirbt sich die Augen. Die Fledermäuse und manche Schmetterlinge fliegen nur in der Dämmerung umher.

Lüben.

214. Die Sterne.

Die Sterne sehen aus wie große Funken, aber sie bewegen sich nicht so schnell. Einige leuchten viel stärker als die übrigen. Die kleinsten kann man nur bei ganz klarem Himmel, und wenn es sonst dunkel ist, sehen. Es ist gar schön, daß der liebe Gott die finstere Nacht durch die Sterne erleuchtet hat. Fromme Leute betrachten gern den gestirnten Himmel und denken dabei an Gott, der alles geschaffen hat. Zählen kann man die Sterne nicht, weil ihrer zu viele sind, und weil sie auch nicht in Reihen stehen. Es gibt aber doch Männer, welche jeden Stern kennen und wissen, an welchem Platze des Himmels er steht. Viele Kinder kennen wohl schon den Abendstern, welcher da zu sehen ist, wo die Sonne eben unterging. Wer recht achtgegeben hat, wo Norden ist, der kann auch leicht die sieben Sterne finden, welche zusammen der Himmelswagen heißen. Auch die Milchstraße, welche über den ganzen Himmel läuft, kann jeder selbst aufsuchen.

Curtman.

Aus der Geschichte unseres Volkes.

215. Die alten Deutschen.

1. In uralten Zeiten, wohl viele Jahrhunderte vor Christi Geburt, erhoben sich in Asien rüstige Stämme eines kühnen Hirtenvolkes, Nachkommen Saphets, und zogen mit Herden und Waffen aus ihrer Heimat